

Meine Wohnung

Informationsblatt 2/2024



FLÜCHTLINGSKINDER

In unserer täglichen Arbeit bemerken wir immer wieder, den drastischen Einfluss, den der Krieg auf die aus der Ukraine geflüchteten Mütter und Kinder hat. Die Unterstützung des Partners ist weggefallen, oft ist er im Krieg. Die Mütter sind mit ihren Kindern alleine.

Die Situation von Kindern der Flüchtigen ist deswegen so prekär, weil sie durch politische oder kriegerische Umstände Opfer eines nicht selbstgewählten Systems geworden sind. Sie weisen in Österreich ein zurückgezogenes Verhaltensmuster auf und verhalten sich anders als heimische Kinder. Vor allem, wenn man in der Ferne rein auf die „Hilfe der Mutter“ zurückgreifen kann. Die Mutter ist wiederum auf die Hilfe von Hilfsorganisationen oder gutgemeinten Menschen angewiesen.

Wenn wir weiblichen Flüchtlingen helfen möchten – was hält uns davon ab? Ihnen ein einigermaßen gutes Leben bieten zu können? Eigentlich Nichts, jeder kann seinen Beitrag leisten. Entweder durch eine Spende für Mütter in Wohnungsnot oder eine Wohnungsspende auf Zeit – dies wäre noch nachhaltiger.

Wie oben erwähnt, sind die Flüchtlingskinder häufiger in sich gekehrt, da sie noch ihren Platz in der Gesellschaft suchen und noch keine festen Freundschaften gefunden haben. Es wird dennoch viel von ihnen erwartet, müssen sie doch bereits in jungen Jahren die Mütter unterstützen und schneller selbstständig werden. Ihnen fällt es leichter

die deutsche Sprache zu lernen und müssen dadurch für ihre Mütter kommunizieren.

Aber dennoch sind sie Kinder. Auch für sie sammeln wir finanzielle Unterstützungen. In Form einer Spende garantieren wir Ihnen, dass diese auch zu hundert Prozent für Flüchtlingskinder zugeordnet wird. Helfen Sie uns einen guten Grundstein für die Kinder zu legen. DANKE.

Möchten Sie, dass Ihre Spende zweckgebunden ist und für die Flüchtlingskinder verwendet wird, so verwenden Sie als Spendenbetreff „Flüchtlingskinder“



Frau Ch. und ihr Sohn kamen durch den Ukraine-Krieg nach Österreich. Ihr Sohn spricht mittlerweile perfekt Deutsch und ist Frau Ch. eine große Hilfe im Alltag. Bei unserer Osteraktion konnten wir ihn mit einem Osternestchen überraschen. Der Mietvertrag ihrer aktuellen Wohnung endet im Herbst. Aktuell suchen wir eine 2-Zimmer-Wohnung für sie.



Frau M. flüchtete vor einem Jahr vor dem Krieg aus der Ukraine und kam mit ihrem Sohn nach Wien. Sie kamen in einem Flüchtlingsheim unter und wohnten dort in einem kleinen Zimmer. Das Bett teilten sie sich, da es keinen Platz für ein zweites gab.

Der Sohn leidet an Autismus. Durch die Flucht und den Stress wurden die Symptome stärker. Seither ist er in medizinischer und psychologischer Betreuung um die Traumata aufzuarbeiten.

Wir konnten für die alleinerziehende Mutter und ihren Sohn eine Ein-Zimmer-Wohnung in der Burggasse zur Verfügung stellen. Derzeit ist es für Frau M. sehr anstrengend, da sich der Sohn erst an die neue Umgebung gewöhnen muss. Ihr hilft die zentrale Lage der Wohnung, da sie kurze Wege für die täglichen Erledigungen hat.

Frau M. macht derzeit einen Deutschkurs und möchte als nächsten Schritt ihre Diplome anerkennen lassen. Sie hat in der Ukraine Sportwissenschaften studiert und ist ausgebildete Masseuse.

Spenden-Nr. 1402

Frau L. kam mit ihren beiden Söhnen 2021 nach Österreich. Davor lebten sie mit dem Kindsvater in England. In Österreich angekommen, trennte sich das Paar und der Kindsvater zog nach Niederösterreich. Frau L. wohnte mit den beiden Kindern vorübergehend bei einer Bekannten.

Sie arbeitet derzeit als Küchenhilfe und besucht in ihrer spärlichen Freizeit einen Deutschkurs. In Wien hat Frau L. ein paar Freundinnen, welche ihr mit den Kindern ab und zu helfen, wenn sie den Deutschkurs besucht. Derzeit ist es für sie sehr stressig, alles unter einen Hut zu bringen. Glücklicherweise konnten wir ihr eine 2-Zimmer-Wohnung im 10. Bezirk zur Verfügung stellen, wo sie nun in Ruhe wohnen können.

Jetzt wo sie eine Wohnung haben, ist Frau L. ein großer Stein vom Herzen gefallen und sie blickt positiv in die Zukunft.

Spenden-Nr. 1401



Frau S. ist 2022 vor dem Krieg in der Ukraine mit ihrer Tochter nach Österreich geflüchtet. Der Ex-Mann ist weiterhin in der Ukraine und verteidigt das Land. In den letzten Jahren hatte sie allerdings keinen Kontakt zu ihrem Ex-Mann. Die Beziehung ging schon in der Ukraine in die Brüche.

Derzeit besucht sie einen Deutschkurs vom Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) und möchte in Österreich arbeiten. Die 10-jährige Tochter besucht die Schule, hat sich bestens in Wien eingelebt und auch schon einige Freundinnen gefunden.

Wir konnten für Mutter und Tochter eine kleine Wohnung in Währing finden, die uns für ein Jahr mit einem Bittleihe-Vertrag zur Verfügung gestellt wurde. Wir möchten uns im Namen von Mutter und Tochter bei der Hausverwaltung Rosam bedanken.

Spenden-Nr. 1404

Frau B. wandte sich an immo-humana, da die Wohnung, in welcher sie gerade wohnt, im Sommer verkauft wird und das Mietverhältnis daher nicht mehr verlängert wird.

Leider findet die gelernte Podologin seit einem Jahr keinen Job, weshalb sie nun nach Wien ziehen möchte, da es hier mehr Jobmöglichkeiten gibt. Frau B. hat noch eine zweite Tochter, welche in Wien lebt, arbeitet und berufsbegleitend studiert. Auch dies ist ein Grund warum sie von Judenburg nach Wien ziehen möchte. Die beiden Schwestern haben ein sehr gutes Verhältnis und leiden derzeit darunter, dass sie sich nur selten sehen. Die kleine Tochter von Frau B. möchte daher unbedingt auch nach Wien um näher bei der großen Schwester zu sein. Für Mutter und Tochter suchen wir eine Zwei-Zimmer-Wohnung mit einer Miete bis EUR 600,00.

Spenden-Nr. 1405



Frau R. bekam im November 2023 ein Kind. Sie wohnt derzeit bei einer Freundin und macht sich große Sorgen wegen ihrer Zukunft.

Die Mutter von Frau R. starb im Jahr 2022 unerwartet. Frau R. fiel daraufhin in ein Tief. Im Internet lernte sie einen Mann kennen und verliebte sich in ihn. Er schwärmte von ihrer Schönheit und bot ihr einen Job als Kellnerin an. So kam sie ins Rotlicht-Milieu und der Job als Kellnerin stellte sich als Job als Prostituierte heraus. Ihr wurden Pass und Handy abgenommen und sie wurde eingesperrt.

Mittlerweile gelang Frau R. die Flucht. Seither gibt es keinen Kontakt mehr zum Kindesvater, welcher auch ihr Zuhälter war. Frau R. arbeitet mittlerweile als Kellnerin in einem seriösen Lokal. Wir suchen für Mutter und Kind eine kleine Wohnung bis EUR 500,00 wo sie Kraft sammeln kann.

Spenden-Nr. 1406

Frau K. kam im letzten Jahr nach Österreich. Aufgrund der durch den Krieg zerstörten Infrastruktur war ein normales Leben in der Ukraine nicht mehr möglich. Sie wollte, dass es ihrem Sohn gut geht und entschied sich nach Österreich zu flüchten.

Mutter und Sohn kamen in einer Unterkunft in Perchtoldsdorf unter. Dort müssen Sie allerdings bald ausziehen, da das Haus abgerissen wird.

Ihr Sohn besucht die Musikmittelschule in Perchtoldsdorf und hat sich super integriert. Frau K. lernt Deutsch und möchte in Österreich bleiben. Die Jobsuche gestaltet sich derzeit sehr schwierig für sie, da sie von 11.00 bis 14.00 Uhr einen Deutschkurs besucht, und dadurch zeitlich sehr eingeschränkt ist. Wir suchen eine Wohnung für Mutter und Sohn bis EUR 500,00.

Spenden-Nr. 1407



BENEFIZTURNIER ZUGUNSTEN VON IMMO-HUMANA

Am Sonntag den 24. März rollte im Soccerdome (Hopsagasse 6, 1200 Wien) von 14.00 bis 18.00 Uhr der Ball – es wurde für den guten Zweck gekickt.

Insgesamt nahmen zehn Teams mit rund 60 SpielerInnen an dem Turnier teil und kämpften in einer Gruppenphase und dann in KO-Spielen um den Sieg. Letztendlich setzte sich das Team „Torpedo Lainz“ die Hallenkrone auf.

Die Co-Organisatoren Johannes Gestaltner und Paul Jelenik organisierten ein perfektes Benefizturnier. Insgesamt wurden von den teilnehmenden Teams EUR 1.200,00 an immo-humana gespendet.

Wir sagen DANKE für diese großartige Initiative. Der Spendenbetrag wird für die neuen Küchen im immo-humana-Zentrum 2 gespart. Dort werden im Winter 2024 die ersten Wohnungen an uns übergeben.

Wir hoffen, dass es auch im nächsten Jahr so ein großartiges Turnier geben wird.



So sehen Sieger aus: Torpedo Lainz



Johannes Gestaltner & Paul Jelenik bei der Siegerehrung

OSTER- und MUTTERTAGSAKTION

Im April und Mai veranstalteten wir wieder unsere Oster- und Muttertagsaktionen bei welchen wir kleine Geschenke an „unsere“ alleinerziehenden Mütter verteilten.

Ein ganz großes Dankeschön an die Firmen **Manner, Lindt, Kelly's, Ströck, Ölz** und **Sonnentor**, welche durch ihre Spenden für große Augen und viel Dankbarkeit bei den Müttern und Kindern sorgten.

Nächstes Jahr wieder!



immo-humana
Verein für Mütter in Wohnungsnot



1070 Wien, Burggasse 44
Tel.: 01 / 524 80 90
Fax: 01 / 526 68 49
E-Mail: office@immo-humana.at
www.immo-humana.at
ZVR: 666373023 / RegNr.: SO 1296

**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**

immo-humana Spendenkonto

Erste Bank

IBAN: AT62 2011 1000 0304 6400

BIC: GIBAATWW



immo-humana Tirol

6020 Innsbruck, Mariahilfer Straße 48

Tel.: 0512 / 572 222

Konto: Erste Bank • IBAN: AT78 2011 1200 2919 1200 • BIC: GIBAATWW

IMPRESSUM:

immo-humana

Verein für Mütter in Wohnungsnot

1070 Wien • Burggasse 44

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

